

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 22. November 2012

REGIONALAUFGABE DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ

Nr. 22

Handwerkskammer der Pfalz
www.hwk-pfalz.de

VOLLVERSAMMLUNG

Die siebte Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz in der Wahlperiode 2009/2014 findet am Mittwoch, dem 5. Dezember 2012, 13.30 Uhr, im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer in 67663 Kaiserslautern, Im Stadtwald 15, statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Innovations- und zukunftsfähiges Handwerk durch Ausbalancierung von Flexibilität und Stabilität – Praktische Ergebnisse aus dem Projekt HaFlexSta
3. Änderung der Entschädigungsordnung
4. Wirtschaftsplan 2013 und Haushaltssatzung 2013
 - a. Wirtschaftsplan 2013
 - b. Haushaltssatzung 2013
5. Mittelfristige Finanzplanung 2013-2015
6. Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresrechnung gemäß § 106 Abs. 1 Nr. 7 HwO und § 10 der Satzung der Handwerkskammer der Pfalz
7. Änderung des Gebührenverzeichnisses
8. Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses
9. Fortsetzung der Imagekampagne nach 2014
10. Sachstandsberichte
 - a. BTZ Kaiserslautern
 - b. BTZ Ludwigshafen
11. Änderung der Übersicht der überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen
12. Ergänzungsberufung von Mitgliedern der Gesellen-, Abschluss- und Zwischenprüfungsausschüsse
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

Gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer der Pfalz ergeht hiermit Einladung zu dieser öffentlichen Plenarsitzung.

Kaiserslautern, den 14. November 2012
Handwerkskammer der Pfalz
Brigitte Mannert Präsidentin
Ralf Hellrich Hauptgeschäftsführer

VV-MANDAT

Das Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz, Gundula Alt, Kosmetikerin, Otterbach, hat zum 6. November 2012 ihr Ausscheiden aus der Vollversammlung erklärt. An ihre Stelle rückt der anlässlich der Kammerwahlen 2009 gewählte 1. Stellvertreter, Herbert Bimmler, Tischler und Bestatter, Hofstätten, für den Rest der Wahlperiode 2009/2014 in die Vollversammlung nach.

Kaiserslautern, den 13. November 2012
Handwerkskammer der Pfalz
Brigitte Mannert Präsidentin
Ralf Hellrich Hauptgeschäftsführer

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 36 77-0
Fax: 0631/ 36 77-180
E-Mail: gschiffere@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl.-Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer
Tel.: 0631/ 36 77-113

Handwerk zum Zusehen, Anfassen und Erleben

HAGEHA PIRMASENS: Die größte Verbrauchermesse in der Westpfalz präsentierte sich unter neuer Leitung mit großem Erfolg und ist auf einem gutem Weg

Die in diesem Jahr erstmals unter neuer Leitung organisierte Verbraucherausstellung für Handel, Gewerbe und Handwerk „hageha“ in den Messehallen in Pirmasens konnte mit 35.000 Besuchern und 210 Ausstellern einen großen Erfolg verbuchen. Wie schon in der Vergangenheit hatte das Handwerk mit der Beteiligung der Handwerkskammer der Pfalz, der Elektro-Innung, der Installateur- und Heizungsbauer-Innung sowie der Schornsteinfeger-Innung der Kreishandwerkerschaft Westpfalz großen Anteil am Gelingen der Pirmasenser Verbrauchermesse.

Handwerk zum Zusehen, zum Anfassen und zum Erleben gab es in der Erlebniswelt „HandWerk“. Handwerkskammer, Innungen und Handwerksbetriebe informierten an ihren Ständen über ihr jeweiliges Gewerbe, sowie über aktuelle Angebote und Neuheiten. Großen Andrang verbuchte der Gemeinschaftsstand der Kammer, wo Friseur- und Kosmetiker-Auszubildende aus dem Berufsbildungs- und Technologiezentrum Ludwigshafen Haare fönten, glätteten oder hoch steckten. Sehr gut angenommen wurden dabei insbesondere die Angebote, farbige Echthaar-Extensions ins eigene Haar einarbeiten zu lassen oder sich bei Özlem Özsen die Augenbrauen auf orientalische Art mittels Nähgarn in Form zupfen zu lassen.

Ebenfalls am Stand der Handwerkskammer zog die Goldschmiedemeisterin Geka Lorenz aus Wald Fischbach-Burgalben mit ihrer Arbeit die Blicke auf sich, während sie



Beim Rundgang am Stand der Handwerkskammer (v.l.): Messeveranstalter Martin Schmidt, Oberbürgermeister Bernhard Matheis, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Ursula Stange

vor Ort neue Schmuckstücke fertigte. Auch die Buchbinderinnen Nadine Mädicke und Astrid Haas aus Kaiserslautern ließen sich bei ihrer Arbeit gerne über die Schulter schauen. Als positiv habe sie die Messe empfunden, urteilte Nadine Mädicke, und das Interesse bei den Besuchern sei wirklich groß gewesen. Sie konnte viel mitnehmen von diesem Messeauftritt, vor allem neue Aufträge, und Werbung machen für ihren Beruf, der für sie eine Berufung ist, denn

wie sie sagt: „Es erfüllt mich mit großer Freude, ein Stück Geschichte vor dem Verfall zu bewahren.“

Auch der Regionale Kreishandwerksmeister Josef Burger und seine Kollegen von der westpfälzischen Elektro-Innung äußerten sich zufrieden über den Verlauf der Messe. Sie hätten viel versprechende Gespräche geführt. Wie viele andere sehen auch sie die „hageha“ unter dem neuen Veranstalter auf einem guten Weg.

Grand Prix für Feinschmecker

INTERNATIONALER SAUMAGENWETTBEWERB: Fleischer-Innung Landau-Südliche Weinstraße-Germersheim führte zum siebten Mal die viel beachtete Prüfung durch

Der Saumagen gehört zu den bekanntesten kulinarischen Spezialitäten der Pfalz. Dass dieses Gericht bei Feinschmeckern im Gespräch bleibt, dafür sorgt die Fleischer-Innung Landau-Südliche Weinstraße-Germersheim mit einem Saumagenwettbewerb, der alle zwei Jahre durchgeführt wird.

Beim mittlerweile zum siebten Mal in der Kinckschen Mühle in Landau-Godramstein durchgeführten „Internationalen Saumagenwettbewerb“ wurden der Fleischer-Innung und der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz 155 Produkte in den verschiedensten Geschmacksrichtungen und Ausführungen von 52 Teilnehmern zur Bewertung durch die Jury vorgelegt. Darunter waren auch neun Saumagen von Hausfrauen und Hobbyköchen, die sich erstmals in einer „Hausfrauenkategorie“ am Wettbewerb beteiligen konnten.

Über 70 Experten (Köche und Fleischer), aber auch Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, wie der Präsident des Landgerichtes Kaiserslautern, Harald Jenet, der Oberbürgermeister von Landau, Hans-Dieter Schlimmer, und die Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, Brigitte Mannert, prüften und verkosteten an 14 Jurysitzungen die eingereichten Produkte. Die Prüfung und Bewertung erfolgte in Anlehnung an die Kriterien und Vorgaben der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG). Beurteilt und bewertet wurden Geschmack und Geruch, Aussehen der Schnittfläche, Farbe, Zusammensetzung,



Die Juroren, darunter Kammerpräsidentin Brigitte Mannert, bei der Geruchsprobe

Verarbeitung sowie Schnittbarkeit und Konsistenz. Die Mehrzahl der Saumagen wurden in der Kategorie „Original Pfälzer Saumagen“ eingereicht, aber auch für die Kategorien „Pfälzer Saumagen mit Zutatenvariationen“ und „Saumagenfüllung in besonderer Form“ gab es viele Einreichungen. Den ersten Platz in der Kategorie „Original Pfälzer Saumagen“ belegte Peter Gütermann aus Landau-Godramstein, den zweiten Platz Joachim Wentz aus Kandel,

den dritten Platz Peter Joachim aus Landau-Wollmesheim. In der Kategorie „Saumagen mit Zutatenvariationen“ belegten Peter Gütermann und Joachim Wentz den ersten und dritten Platz, zweiter wurde die Metzgerei Scherer aus Hatzenbühl. Die Kategorie „Saumagenfüllung in besonderer Form“ gewann die Berufsbildende Schule Landau, den zweiten Platz belegte Roland Schreiner aus Harthausen, den dritten Platz Walter Weindel aus Limburgerhof.

Stiftung Warentest: Spitzenplatz für Kammer-Seminar

Der Traum von der Selbstständigkeit zerplatzt für viele Gründer schon nach wenigen Jahren. Denn oft hapert es an solidem Wissen, das man braucht, um aus einer Geschäftsidee Geld zu machen. Existenzgründerseminare sollen unter anderem einen Überblick darüber verschaffen, was ein Businessplan ist, welche Fördermöglichkeiten es gibt und welche kaufmännischen Grundkenntnisse benötigt werden. Sie sollen außerdem helfen, herauszufinden, ob man eine Gründungspersönlichkeit hat. Anhand dieser und anderer Kriterien hat die Stiftung Warentest von November 2011 bis Februar 2012 bundesweit die Qualität von 36 Existenzgründerseminaren verschiedener Anbieter überprüft. Als einer der besten Anbieter hat in diesem Vergleich die Handwerkskammer der Pfalz mit ihrem Existenzgründerseminar „Fit für den Markt – Die Selbstständigkeit erfolgreich gestalten“ abgeschnitten. In einem Katalog von Einzelbeurteilungen wird unter anderem die Qualität der Kursdurchführung mit „hoch“, die Qualität der Kursorganisation mit „sehr hoch“ und die Qualität der Kundeninformation mit „mittel“ eingestuft. Das Seminar der Handwerkskammer liegt damit für die geprüften Regionen Bayern, Rheinland-Pfalz und Saarland an der Spitze der Rangliste und wird von der Stiftung Warentest mit dem zusammenfassenden Kommentar charakterisiert: „Unterricht sehr motivierend. Hohe Stoffdichte. Darstellung der Inhalte hervorragend strukturiert, überaus verständlich und praxisnah.“

Innovationspreis für Kübler GmbH aus Ludwigshafen

Die Firma Kübler GmbH aus Ludwigshafen, die auf energiesparende Hallenheizsysteme spezialisiert ist, ist mit dem diesjährigen Innovationspreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Verliehen wurde der Preis in drei Kategorien sowie mit drei Sonderpreisen. Als Preisträger in der Kategorie Handwerk überzeugte Kübler mit energiesparenden Hallenheizungen des Systems H.Y.B.R.I.D. Dieses System ist das derzeit effizienteste Wärmekonzept von Kübler und hat nach Einschätzung des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums eine neue Dimension in Sachen energiesparender Hallenbeheizung eingeleitet. Im System H.Y.B.R.I.D. ist es möglich, die Abwärme von Infrarotheizungen nutzbar zu machen, zum Beispiel für die Warmwasseraufbereitung oder zur Beheizung angrenzender Büroräume. Bis zu 15 Prozent Extraenergie können so nahezu kostenlos gewonnen werden. Insgesamt steigt der feuerungstechnische Wirkungsgrad im Gesamtsystem auf bis zu 108 Prozent. Je nach Hallentyp können damit 30 bis 70 Prozent Energieeinsparungen realisiert werden – ein entscheidender Beitrag für die Wirtschaftlichkeit und die Umwelt. Der Innovationspreis wurde in diesem Jahr zum 25. Mal verliehen und ist damit einer der ältesten Innovationspreise in Deutschland. Kübler wurde bereits 2008 ausgezeichnet. Die Kübler GmbH entwickelt und vertreibt mit ihren innovativen Infrarotsystemen eine moderne und wirtschaftliche Technologie zur Beheizung von Großräumen und stellt als Komplettanbieter schlüsselfertige Lösungen für unterschiedliche Hallentypen und Raumwelten her. Das 1989 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und ist mit Niederlassungen in Ludwigshafen, Dresden, Tschechien und Ungarn vertreten.

„Im In- und Ausland anerkannt“

ABSCHLUSSFEIER: Kreishandwerkerschaft Westpfalz verabschiedete 210 junge Leute aus der Region Pirmasens/Zweibrücken

Die Kreishandwerkerschaft Westpfalz hat in ihrer traditionellen Abschlussfeier für die Regionen Pirmasens und Zweibrücken im Rahmen der „hageha“ in Pirmasens 210 Gesellinnen und Gesellen des Prüfungsjahrgangs 2011/2012 freigesprochen.

Kreishandwerksmeister Josef Burger lobte bei der Begrüßung der Gäste der Freisprechungsfeier in der Wasgauhalle die Leistung der Junggesellinnen und Junggesellen mit den Worten, dass sie „eine große Portion an Können, Wissen und beruflicher Qualifikation erworben haben“. Ein handwerklicher Ausbildungsabschluss sei im In- und Ausland anerkannt, da die Qualität der Berufsausbildung sehr gut sei. Burger brach eine Lanze für das Handwerk als starken und vielseitigen Wirtschaftsbereich. Das Handwerk habe nach wie vor „goldenen Boden“, sagte Burger, da das deutsche Handwerk im weltweiten Vergleich eine Spitzenposition einnehme. Deutsche Produkte und Handwerksleistungen würden auch in Mittel- und Osteuropa ge-



Die Prüfungsbesten und Landessieger mit Präsidentin Brigitte Mannert (r.) Vizepräsident Michael Lehnert (3.v.r.) und Regionalem Kreishandwerksmeister Josef Burger (5.v.r.)

schätzt, sagte Burger, und „das ist eine Chance, gerade auch für Sie als junge Handwerker“. Ähnlich wie Burger stellte auch der Festredner

der Abschlussfeier, der Pirmasenser Oberbürgermeister Bernhard Matheis, in seiner Ansprache die Bedeutung des Handwerks für Wirt-

schaft und Gesellschaft heraus. Er zeigte sich davon überzeugt, dass die Zukunftsaussichten der Junggesellinnen und Junggesellen sehr gut

sind. Dafür führte der Oberbürgermeister unter anderem die demografische Entwicklung, den zunehmenden Einsatz moderner Technologien und die Energiewende an. Der demografische Wandel fordere neue altersgerechte Handwerksleistungen und „die Energiewende ist ohne das Handwerk nicht zu schaffen“, sagte Matheis.

Der Vizepräsident der Handwerkskammer der Pfalz, Michael Lehnert, sprach unter dem Beifall der Gäste die Junghandwerker und Junghandwerkerinnen mit der traditionellen Freisprechungsformel „los, ledig und frei vom Zwang der Lehre“ und bedankte sich bei den Betrieben und Berufsschulen für deren Ausbildungsleistung.

Als Prüfungsbeste wurden ausgezeichnet: Matthias Neßler (Rodalben), Sebastian Hemmer (Ruppertsweiler), Nicole Kölsch (Rodalben), Christoph Strobel (Contwig). Als Erste Landessieger im Leistungswettbewerb wurden ausgezeichnet: Fabian Titz (Ketrichhof), Christine Schuff (Kaiserslautern), Sebastian Hemmer (Ruppertsweiler), Daniel Bohland (Bexbach).

SEMINARE

Am 28. und 29. November findet im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern, jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr der „Grundlehrgang der mechanischen Sicherheitstechnik“ statt. Der Lehrgang vermittelt basierend auf polizeilichen Studien zur Kriminalität alle wichtigen Fakten über die sicherungstechnische Nachrüstung von Türen, Fenstern und sonstigen Gebäudeöffnungen. Da die mechanische Stabilität von Nachrüstprodukten sehr stark von der fachgerechten Montage abhängt, empfiehlt die Polizei nur noch Errichterfirmen, die einem festgelegten Anforderungsprofil entsprechen. Hierzu gehört die fundierte Kenntnis über die mechanische Sicherheitstechnik. Teilnehmer an dem Seminar sind berechtigt, in die Errichterliste des Landeskriminalamtes aufgenommen zu werden. Weitere Informationen und Anmeldung: Tel.: 0631/3677-366

Die Handwerkskammer der Pfalz führt am 26. und 27. November einen Lehrgang zur Erlangung der Berechtigung zu Abbruch-, Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten von Asbestzementprodukten (TRGS 519, Anlage 4) durch. Der Unterricht findet an beiden Tagen von 8.30 bis 16.15 Uhr im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer in Kaiserslautern statt. Am zweiten Lehrgangstag wird unter der Leitung des Gewerbeaufsichtsamtes eine Überprüfung der Kenntnisse durchgeführt. Bei erfolgreicher Prüfung erhält der Teilnehmer ein Zertifikat. Die Lehrgangsgebühr inkl. Prüfungsgebühr, Skripten und Verpflegung beträgt 420 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0631/3677-166.

WEITERBILDUNG

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, 67663 Kaiserslautern, Informationen und Anmeldung: Tel.: 0631/3677-163 (Regina Gilcher),

Thermografie und Blower Door

Datum: 23.11.2012
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Grundlagen der EDV und Windows

Datum: 18.2. und 19.2.2013
Tag: Montag und Dienstag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Grundlagen der Finanzbuchhaltung

Datum: 18.2. bis 20.3.2013
Tag: montags und mittwochs
Uhrzeit: 18 bis 21.15 Uhr

Lohn- und Gehaltsabrechnung am PC

Datum: 20.2. bis 22.2.2013
Tag: Mittwoch bis Freitag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Photovoltaik

Datum: 15.2. und 16.2.2013
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Kommunikationstraining für Azubis und junge Mitarbeiter

Datum: 27.2.2013
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

DVS-KURSTÄTTE

Vermittlung von Schweißkenntnissen in den verschiedenen Schweißverfahren, sowie Schweißprüfungen nach DIN EN 287-1

In der DVS-Schweißkursstätte in Ludwigshafen bieten wir Schweißkurse und Sonderschulungen in den verschiedensten Schweißverfahren an. In diese Kurse und Schulungen kann laufend eingestiegen werden. Es können auch Schweißprüfungen wiederholt werden. Weitere Informationen unter Tel.: 0621/53824-527.

Viele Auftragsbücher sind randvoll

DEUTSCHE WEINSTRASSE: Herbstversammlung der Installateur- und Heizungsbauer-Innung

Bei der Herbstversammlung der Installateur- und Heizungsbauer-Innung Deutsche Weinstraße standen Informationen über technische Neuerungen und aktuelle Änderungen in den Vorschriften sowie den einschlägigen Gesetzen im Mittelpunkt. Jakob Köllisch, Stellvertretender Obermeister und Fachgruppenleiter beim Fachverband, referierte über den aufwändigen Ablauf bei der Warmwasser-Probenentnahme im Rahmen der Trinkwasserverordnung, die Abgasführung bei Brennwertheizgeräten und die ab 1. Januar 2013 geltenden Änderungen beim Hinzufügen-Handwerksgesetz.

Obermeister Hugo Appel sprach in seinem Rechenschaftsbericht von einer „ordentlichen Bewegung im Markt besonders im zweiten Halbjahr, mit der Folge, dass „die Auftragsbücher vieler Betriebe randvoll sind“. Nach Ansicht Appels unterliege der Berufszweig einem kontinuierlichen technischen Wandel. In immer kürzeren Zeitintervallen kämen neue Techniken auf den Markt, denen sich der Berufsstand nicht verschließen könne. Durch diese Entwicklung vergrößere sich das Arbeitsfeld erheblich und mache fachliche Fort- und Schulungsmaßnahmen der Mitarbeiter zu unerlässlichen Notwendigkeiten. Alternativ könne sich ein Betrieb auch auf spezielle Geschäftsfelder konzentrieren und diese intensiv bearbeiten. Schlussendlich aber sei der Betrieb auf hochqualifizierte Mitarbeiter angewiesen, die der Ar-

beitsmarkt nicht bereitstellen könne. Viele seiner Kollegen haben bereits erhebliche Probleme solch qualifiziertes Personal zu beschaffen, sagte Appel. Auf dem Ausbildungssektor sehe es nach Darstellung des Obermeisters nicht besser aus. Die Schwierigkeiten, junge Leute in die Berufsausbildung zu bekommen, nehmen zu und führen in den Betrieben zu spürbaren Problemen. Einen Ausweg aus dieser Misere sieht Appel in der Möglichkeit, ausländische Jugendliche mit einer guten Schulausbildung für eine Ausbildung als Anlagenbauer zu gewinnen. Mit dem Hinweis, dass die Innung dem aktuell von der Berufsbildenden Schule in Neustadt gegründeten Förderkreis als Mitglied zu einem geringen Beitrag beigetreten sei, beendete Obermeister Appel seinen Bericht.

Enttäuscht über die nicht so guten Ergebnisse bei der Sommergesellenprüfung 2012 zeigte sich Lehrlingswart Norbert Quell. Von sieben Prüfungsteilnehmern haben fünf die Prüfung erfolgreich abgeschlossen während zwei die Hürde nicht geschafft haben. An der im Juni 2012 durchgeführten Zwischenprüfung haben von 19 Absolventen acht keine ausreichenden Leistungen vorweisen können.

Weil der von Geschäftsführer Gerhard Teichmann vorgelegte Haushaltsplanentwurf für 2013 eine weitere Vermögensabschmelzung ausweist, wurde aus dem Vorstandskreis vorgeschlagen, den Beitrag im kommenden Jahr moderat anzugleichen.

25 JAHRE MITARBEIT

Für ihre Betriebstreue hat die Handwerkskammer der Pfalz Arbeitsjubilaren aus pfälzischen Handwerksbetrieben die Medaille in Silber für 25 Jahre Mitarbeit verliehen:

Thomas Knerr, Gas- und Wasserinstallateur (Pirmasens), bei Scherer KG (Höheischweiler); Markus Sonnenschein, Elektromaschinenbauer (Mannheim), Michael Seyfarth, Elektromeister (Neustadt), alle bei Elek-

trotechnik J. Klebs & Hartmann GmbH & Co KG (Ludwigshafen); Michael Schäfer, Maler- und Lackierermeister (Kaiserslautern), bei Schäfer GmbH Lackier- und Karosseriezentrum (Kaiserslautern); Harry Paulus, Maurer-Vorarbeiter (Bosenbach), bei Edgar Karl Herrmann (Altenglan); Mario Wolf, Dachdecker (Esthal), bei Dachdeckerei Wiesel GmbH (Lambrecht); Andreas Scholl, Teilvertriebsmitarbeiter (Hockenheim), bei Autohaus Adolf Cuntz KG (Neustadt).



Jetzt kommt Bewegung in Ihr Business. Volkswagen für Selbstständige.

Wir möchten, dass Sie mit Ihrem Unternehmen immer gut vorankommen. Dazu gehört auch ein kostengünstiges Fullservice-Leasing für Ihren Geschäftswagen. Für den Passat Variant BlueMotion möchten wir Ihnen ein exklusives Angebot unterbreiten. Sie profitieren von einem besonders geringen Kraftstoffverbrauch dank BlueMotion Technology und von den Vorteilen der Professional Class. Wir beraten Sie gern zu unserem günstigen GeschäftsfahrzeugLeasing aus dem Hause Volkswagen.

Passat Variant BlueMotion 1.6 TDI, 77 kW (105 PS)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,2/ außerorts 3,8/ kombiniert 4,3/CO₂-Emission kombiniert 113 g/km.

GeschäftsfahrzeugLeasing-Rate monatlich: 296,00 €¹

Sonderzahlung: 0 €², Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung pro Jahr: 20.000 km

Angebot für gewerbliche Kunden.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. ² Inkl. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 830,00 €. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Neubeck Automobile GmbH & Co. KG

Landwehrstraße 34, 67346 Speyer
Tel. 06232/6488, vw@neubeck-online.de
www.neubeck-online.de